

**Protokoll
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am
08.10.2015**

Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 20:34 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Strauß, Manfred entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Müller, Arndt entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Davids, Steffen entsandt durch SPD-Fraktion
 Klein, Ralf entsandt durch CDU-Fraktion
 Micheilis, Irina entsandt durch Fraktion DIE LINKE
 Voß, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Höfert, Jörg entsandt durch ZG AfD
 Reinsch, Norbert entsandt durch SPD-Fraktion
 Uchnewitz, Leonore entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Behr, Hauke Dr.
 Gersuny, Olaf
 Jakobi, Stephan Dr.
 Liebenau, Ulrike
 Nitz, Carola
 Nottebaum, Bernd
 Stein, Petra
 Walter, Sven

Leitung: Manfred Strauß

Schriftführer: Norman Mleczko

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 10.09.2015 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00467/2015
 - 4.2. Ausweisungsverfahren zum neuen Landschaftsschutzgebiet "Göhrener Tannen Nord"
Vorlage: 00285/2015
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 05.90.01/1/Erste Änderung "Wohngebiet Neumühle" - Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 00359/2015
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Errichtung eines Einbahnstraßensystems in der südlichen Paulsstadt
Vorlage: 00411/2015
 - 5.2. Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00473/2015
 - 5.3. Änderung der praktizierten Abholung von Mülltonnen im Gärtnerieweg (Friedrichsthal)
Vorlage: 00474/2015
 - 5.4. Verbesserung der Sicherheit an den Badestränden in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00475/2015
6. Sonstiges
 - 6.1. Vorschlag Sitzungskalender 2016

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Strauß eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 10.09.2015 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift zur letzten Sitzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Beschluss:

Der TOP 3 wird mit dem TOP 6 zusammengelegt und unter TOP 6 behandelt.

- zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

- zu 4.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00467/2015**

Bemerkungen:

Herr Walter informiert zum Teilhaushalt 07 – Ordnung des Haushaltsplanentwurfes 2016 mit den Produkten: allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen; Gewerberecht und Heimaufsicht; Ordnungsdienst.

Herr Dr. Jakobi informiert zum Teilhaushalt 08 – Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz des Haushaltsplanentwurfes 2016 mit den Produkten: Brandschutz; Rettungsdienst; Leitstelle; Rettungsdienstschule; Zivil- und Katastrophenschutz.

Herr Dr. Behr informiert zum Teilhaushalt 12 – Umwelt des Haushaltsplanentwurfes 2016 mit den Produkten: Immissionsschutz, Umweltschutzplanung; Gewässerunterhaltung, Gewässeraufsicht Altlasten / Bodenschutz; Naturschutz und Landschaftspflege

Weiterhin hält er fest, dass zwei notwendige Projekte auf Grund der angespannten Haushaltslage im nächsten Jahr nicht umgesetzt werden können. Davon sind betroffen das Pump-/Schöpfwerk am Koppelgraben und die Errichtung eines zweiten Wehrs am Pfaffenteich.

Auf Nachfrage ob dem Sportplatz beim Koppelgraben eine Überschwemmung bei Regen drohe, antwortete Herr Dr. Behr, dass dies bei längerfristigem Ausfall der bereits eingesetzten Notpumpe oder ausgiebigem Starkregen nicht auszuschließen sei.

Herr Klein fragt nach den Altlasten im Sieben-Dörfer-Moor.

Herr Dr. Behr führt aus, dass es sich dabei um Munitionsbelastungen handelt, wobei die Aufsicht der Beräumung der Feuerwehr zugeordnet ist.

Herr Müller fragt nach dem im Teilhaushalt 12 angegebenen Liquiditätssaldo.

Herr Behr erklärt, dass es sich um eine vorläufige Planung handelt. Die korrekten Werte werden sich noch ergeben.

Frau Nitz informiert zum Teilhaushalt 12 – Umwelt des Haushaltsplanentwurfes 2016 mit dem Produkt: Klimamanagement, Mobilität.

Herr Strauß fragt nach, ob durch die Kürzungen im Haushalt die Ämter vor Probleme stellen werden.

Herr Müller merkt an, dass eine detaillierte Auflistung der geplanten Projekte im TH12 das Verständnis erleichtern würde.

Die Teilhaushalte werden in den Fraktionen beraten und der Tagesordnungspunkt in dem nächsten Ausschuss zur Abstimmung wieder aufgenommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 einschließlich aller Anlagen und Festlegungen zu wesentlichen Produkten im Vorbericht.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung wurde verschoben.

**zu 4.2 Ausweisungsverfahren zum neuen Landschaftsschutzgebiet "Göhrener Tannen Nord"
Vorlage: 00285/2015**

Bemerkungen:

Herr Behr erläutert das Ausweisungsverfahren zum Landschaftsschutzgebiet „Göhrener Tannen Nord“.

Beschluss:

Die Einleitung des öffentlichen Verfahrens (TÖB-Verfahren) zur Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes wird zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 05.90.01/1/Erste Änderung "Wohngebiet Neumühle" - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: 00359/2015

Bemerkungen:

Zur Frage aus der letzten Ausschusssitzung zur Sicherung des Lärmschutzes erklärt Herr Nottebaum, dass dieser in der Planung geprüft wird. Die Verwaltung erachtet die Nutzung durch Wohnbebauung für möglich.

Zur Frage aus der letzten Ausschusssitzung ob sich die geplante Bebauung auf die Frischluftzufuhr für Schwerin negativ auswirkt, führt Herr Behr aus, dass die geplante eingeschossige Bauweise die Frischluftzufuhr nicht beeinträchtigt. Dennoch wird die Frischluftzufuhr im Verfahren überprüft werden.

Herr Müller äußert Bedenken, dass das Gebiet zum Lankower See nicht „grün“ gehalten wird und die beiden Stadtteile in Zukunft zusammen wachsen könnten. Herr Behr erklärt, dass der Grünstreifen als Naherholung für die Anwohner dient und daher erhalten bleibt.

Herr Voß merkt an, dass das Votum des Ortsbeirates bisher nicht vorliegt. Herr Nottebaum erklärt, dass der Verwaltung das Votum vorliegt und der Ortsbeirat einstimmig dafür stimmte.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur ersten Änderung des Bebauungsplans Nr.05.90.01/1 „Wohngebiet Neumühle“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Errichtung eines Einbahnstraßensystems in der südlichen Paulsstadt Vorlage: 00411/2015

Bemerkungen:

Herr Nottebaum erläutert, dass die vom Ortsbeirat geforderten Schutzstreifen rechtlich nicht zulässig sind und nach Rückfrage mit dem Antragsteller nicht die gesamte südliche Paulsstadt in Einbahnstraßen umgewandelt werden soll, sondern nur einzelne Straßen. Um den Verkehrsfluss in den betreffenden Straßen zu regulieren, werden Bepflanzungen erfolgen.

Herr Voß merkt an, dass die Herstellung von Grünflächen deutlich teurer sein wird, als die bloße Ausweisung der Einbahnstraßen.

Herr Nottebaum antwortet, dass die Umgestaltung der Straßen im Zuge von Sanierungsarbeiten stattfinden würden und daher keine zusätzliche Belastung darstellen werden.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, ein Einbahnstraßensystem in der südlichen Paulsstadt bis Ablauf des ersten Quartals 2017 einzurichten. Zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2016 ist eine Informationsvorlage zum Bearbeitungsstand zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	5

zu 5.2 Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00473/2015

Bemerkungen:

Herr Strauß führt in die Sachlage ein.
Frau Wilczek erläutert die Vorgehensweise der Abholung und die Verwendung der Bioabfälle.

Beschluss:

§ 15 Absatz 5 der Hausmüllentsorgungssatzung wird wie folgt neu gefasst:
"Für vorübergehend mehr anfallende Gartenabfälle und für Laub können zusätzlich zu den Biotonnen Biosäcke genutzt werden. **Dies gilt auch für Grundstücke, bei denen keine Biotonne abgeholt wird.** Es dürfen pro Grundstück (**gestrichen: und Biotonne**) maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke, je Entsorgungstour bereitgestellt werden. Als Biosäcke dürfen nur die von der Stadt zugelassen Papiersäcke mit einem Fassungsvermögen von 100 Litern Inhalt verwendet werden. Biosäcke werden nur eingesammelt, wenn sie am Entleerungstag (Abs. 3) geordnet bereitgestellt werden und ein Gewicht von 20 kg nicht überschreiten. § 13 Abs. 3 gilt entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	0

zu 5.3 Änderung der praktizierten Abholung von Mülltonnen im Gärtnerieweg
(Friedrichsthal)
Vorlage: 00474/2015

Bemerkungen:

Herr Strauß erläutert die Vorlage und bittet die Verwaltung um Berechnung der Kosten des Hol- und Bringe-Dienstes für die betroffenen Bürger.
Herr Voß fragt nach wie viele Bürger betroffen sind.

Frau Wilczek antwortet, dass die genauen Zahlen bisher nicht erhoben wurden. Es sind insgesamt ca. 20 Straßen betroffen. Weiterhin verweist sie auf die Abfallsatzung, in der die Abholung von (bestimmten) Abholplätzen festgelegt ist.

Der Antragsteller ändert seinen Antrag wie folgt: „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den betroffenen Anliegern ein Überfahrrecht auf ihren Grundstücken vertraglich zu vereinbaren, so dass eine Entsorgung, wie bisher, im Vorwärtsfahren möglich ist.“

Der Ausschuss stellt den geänderten Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den betroffenen Anliegern ein Überfahrrecht auf ihren Grundstücken vertraglich zu vereinbaren, so dass eine Entsorgung, wie bisher, im Vorwärtsfahren möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

**zu 5.4 Verbesserung der Sicherheit an den Badestränden in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00475/2015**

Bemerkungen:

Frau Micheilis fragt nach, wann die gestellten Fragen beantwortet werden. Frau Wilczek sichert die Beantwortung mit der Beschlussfassung zu.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert Maßnahmen zu ergreifen, um ab der Badesaison 2016 die Sicherheit an den Badestränden im Stadtgebiet zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Micheilis spricht das Parkplatzproblem in der Altstadt an, nachdem Parkplätze zu unbefristeten Lieferzonen umgewidmet wurden. Herr Nottebaum zeigte einen Lösungsweg auf.

Frau Uchnewitz wies darauf hin, dass durch die Aufstellung von zwei Altkleider-sammelcontainern das Umfeld in der Roghaner Straße stark verschmutzt ist.

Frau Tuchel und Herr Strauß kritisieren, dass im letzten Ausschuss auf Nachfrage zu brisanten Themen keine Informationen erfolgten und bereits am Sonnabend überraschend Flüchtlinge in der Comeniuschule untergebracht wurden. Herr Nottebaum erklärt, dass die Entscheidung für die Unterbringung der Flüchtlinge erst nach der Ausschusssitzung fiel.

Frau Tuchel stellt dies in Frage, da bereits die gesamte Woche Arbeiten in der Comeniuschule stattfanden. Ebenso bezweifelt sie die angebliche Information der Anwohner zu dem Vorhaben, die nicht nachvollzogen werden konnte.

Herr Nottebaum gibt an, dass die Nutzung der Comeniuschule als Notunterkunft dient und nur bis zum 15.10.2015 andauern wird.

zu 6.1 **Vorschlag Sitzungskalender 2016**

Bemerkungen:

Der Sitzungsdienst wird gebeten den Sitzungskalender zu überarbeiten, da einige Mitglieder auch an anderen Ausschüssen teilnehmen und sich Termine überschneiden.

gez. Manfred Strauß

Vorsitzender

gez. Norman Mleczeko

Protokollführer